

Landesbank zeigt eine Kunstausstellung von heimischen Fotografen

Roland Korner, Eddy Risch, Quentin Huys und Wolfgang Müller widmen sich verschiedenen Themen – Eröffnung heute abend um 18 Uhr



Eddy Risch nahm eine chinesische Ziegelfabrik vor die Linse.



Quentin Huys zeigt Bilder, die während seiner Ferienaufenthalte entstanden.



Wolfgang Müller befasst sich mit Werk und Person von Hugo Marxer.



Roland Korner widmet seine Bilder der Mythologie des Weingottes Bacchus.

Heute Freitagabend um 18 Uhr eröffnet die Liechtensteinische Landesbank, Haus Aule, Aulestrasse 76, Vaduz, im Rahmen einer Vernissage eine Fotoausstellung mit vier Fotografen aus dem Lande. Der eine oder andere hat sich bereits durch verschiedene Ausstellungen oder in Ausübung seines Berufes einen Namen in der breiten Öffentlichkeit verschafft. Es handelt sich um die Fotografen Quentin Huys, Roland Korner, Wolfgang Müller und Eddy Risch, die alle Mitglieder der Liechtensteinischen Gesellschaft für Photographie sind.

Kunstausstellungen sind bei der Landesbank bereits Tradition. Einige namhafte Künstler, vorwiegend aus dem Fürstentum Liechtenstein, hatten bis heute Gelegenheit, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Bei den Ausstellungsexponaten handelte es sich grösstenteils um Bilder und Skulpturen. Umso erfreulicher ist es, dass die Landesbank erstmals eine Fotoausstellung in ihren Räumlichkeiten durchführt und somit etwas dazu beiträgt, auch dieses Kunstmedium in Liechtenstein etwas mehr zu verbreiten. Der Fotografie wurde bis vor wenigen Jahren leider wenig Beachtung geschenkt. Der 150. Geburts-

tag der Fotografie im Jahre 1989 war ausschlaggebend, dass sich einige Fotografen dazu entschlossen einen Verein zu gründen, der sich der Förderung und Verbreitung der Fotografie als künstlerisches Medium annahm. Oberstes Ziel dieses Vereins ist, der Fotografie einen angesehenen Stellenwert einzuräumen, den sie beispielsweise in Amerika schon längst eingenommen hat.

40 Exponate

Nun, was werden die Besucher der Fotoausstellung in der Liechtensteinischen Landesbank zu sehen bekommen? Mit 40 Exponaten versuchen die Fotografen dem Betrachter Eindrücke, die sie während ihrer Reisen durch andere Länder oder auch gezielt aufgrund festgelegter Themen machen konnten, optimal zu übermitteln. Quentin Huys, ein erst 17-jähriger Gymnasiast, zeigt Bilder, die während seiner Ferienaufenthalte in London und Las Vegas entstanden. Als Schauplätze dienten die Londoner U-Bahn und das für die Spielstadt Las Vegas typische Casino. Roland Korner widmet seine Arbeit der Mythologie des Bacchus, dem Weingott. Er hat mit modernsten fotografischen Mitteln

versucht, das Leben in den Weinbergen von anno dazumal umzusetzen. Wolfgang Müller hat seine Bilder dem bekannten Liechtensteiner Bildhauer Hugo Marxer gewidmet. Diverse Besuche direkt in den Steinbrüchen von Carrara waren notwendig für eine intensive Auseinandersetzung mit dem Schaffen von Hugo Marxer und nicht zuletzt auch seiner Person. Das Lieblingsthema von Eddy Risch ist China. Der Faszination von 1,2 Milliarden Einwohnern kann man sich als Liechtensteiner nur schwerlich entziehen. Sein Besuch in einer kleinen Ziegelfabrik soll zeigen, dass China nicht nur aus dem Wort «Wirtschaftswunder» besteht.

Ausserdem gibt es bei dieser Fotoausstellung auch eine neunminütige Tonbildschau zu sehen, die weitere Bilder von jedem der vier Fotografen zeigt und die Ausstellung somit optimal ergänzt und abrundet. Es lohnt sich also auf jeden Fall, heute Freitag, 26. April 1996, 18.00 Uhr der Vernissage beizuwohnen oder die Ausstellung an einem der vier darauffolgenden Sonntage zwischen 13.30 Uhr und 16.30 Uhr zu besuchen. Als Vernissageredner konnte übrigens mit Herrn Dr. Friedemann Malsch, Konservator der Liechtensteinischen Kunstsammlung, ein profunder Kenner der zeitgenössischen Kunst in Europa gewonnen werden.

Landesbank schlägt Brücke zu Film-Fest



Karlheinz Heeb, Generaldirektor der Liechtensteinischen Landesbank AG und Daniel Quaderer, Initiant des Film-Festes Vaduz anlässlich der Unterzeichnung der Sponsoring-Vereinbarung.

Der symbolische Brückenschlag fand am Dienstag, 23. April 1996 auf der Verbindungsbrücke zwischen dem neuen Kundengebäude der Landesbank und der Marktplatzgarage, Durchführungsort des 1. Film-Festes Vaduz, statt. Der Startschuss für das Film-Fest Vaduz fällt am 21. Juni 1996. Das Film-Fest Vaduz bietet während rund zwei Wochen Kinogenuß unter freiem Sternenhimmel. Mit der Übernahme des Haupt-sponsorings beim Film-Fest Vaduz ermöglicht die Landesbank Neues. Gleichzeitig bildet das Film-Fest einen gelungenen Abschluss zu den Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Kundengebäudes der Landesbank, das nur wenige Meter vom Austragungsort entfernt liegt.

VERANSTALTUNGEN

Alte Bräuche um die Walpurgisnacht

Am Abend der Walpurgisnacht (30. April) findet um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Dia-Vortrag statt, der sich mit dem Geschehen in dieser besonderen Nacht beschäftigt. Der Name leitet sich von der hl. Walpurgis (Walburga) ab, eine Benediktinerin und Verwandte des hl. Bonifatius, die u. a. als Beschützerin der Wöchnerinnen vor Hexen galt. Die Nacht vom 30. April zum 1. Mai wird im Volksmund als die «Walpurgisnacht» bezeichnet. In ihr soll nach alter Überlieferung die Entfesselung aller Zaubermächte, besonders der Hexen auf dem Blocksberg (dem sog. Brocken im Harzgebirge) stattfinden. Da sich dieser sagenumwobene Berg auf dem Territorium der ehem. DDR befindet, unterhielten die sowjetischen Besatzungstruppen seit 1961 bis zur Zeit der Wende auf dem Gipfel eine militärische Beobachtungsstation. Die Tradition der Walpurgisnachtfeiern – im dortigen alten Gipfelhotel wurden vor dem Krieg raschende Walpurgisnacht-Feste gefeiert – konnte deshalb nicht fortgesetzt werden. Der Referent untersucht die Geschichte und den Mythos des Brockens und erweist, dass die alte Sagenwelt der geheimnisumwitterten Stätte im Volke immer noch lebendig ist. Prof. Dr. Viktor Wratzfeld unterrichtet Deutsch und Geschichte am Gymnasium Lauterach. Er ist Verfasser von zahlreichen geschichtlichen und kunstgeschichtlichen Beiträgen.

Vernissage in der Stein-Egerta

Am Sonntag, dem 28. April wird um 17 Uhr in der «kleinen Galerie», dem Foyer des Hauses Stein-Egerta in Schaan, eine neue Ausstellung eröffnet. Sicherlich bemerkenswert sind die Bilder (und Skulpturen) eines jungen indonesischen Künstlers, der seit einem Jahr in Liechtenstein lebt.



Ornithologische Morgenwanderung

Einen Sonntag, den 28. Mai, wie im Faltblatt von Mauren Aktiv erwähnt, gibt es in diesem Jahr nicht.

Die Einladung zur ornithologischen Morgenwanderung an alle Naturfreunde erfolgt deshalb – wie ursprünglich geplant – schon für diesen Sonntag. Hanno Meier und andere erfahrene Ornithologen werden alle Interessierten in die faszinierende Musik der Vogelstimmen einführen.

Datum: Sonntag, den 28. April 1996; Besammlung: 6 Uhr im Vogelparadies Birka, Mauren.

Des Kabarets zweiter Teil: «Ivan goes Landtag»

Premiere des neuen Programms des «LIGA» gestern abend im Frohsinn in Gamprin

«Ivan goes Landtag» nennt sich das neue Programm des LIGA, bestehend aus Matthias Ospelt (im Bild links, Text), Ingo Ospelt (rechts, Regie) und Marco Schädel (Musik), dessen Premiere gestern abend im vollbesetzten Estrich-Kino im Gampriner Frohsinn über die Bühne ging. Wie es dem aufrechten Liechtensteiner Landtagskandidaten – inzwischen Landtagsabgeordneten – Ivan Bürzle (wir erinnern uns gerne an «s'Benkli voräm Huus», des LIGA ersten Streich) im Hohen Haus erging, erfahren «Gabarett»-Hungrige und -Süchtige ebenso wie das Neueste aus dem Radio-L-Verwaltungsrat. Angekündigt wird «Satire und Blödelei à la LIGA» – man höre und staune selber. Vorverkauf für die weiteren Aufführungen (bereits mussten Zusatzaufführungen geplant werden) läuft unter der Telefonnummer 232 49 87. Ein ausführlicher Bericht folgt.

(Bild: A. Kieber)

